



Opern mit den meisten Aufführungen in Deutschland

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Daten: 2013/14 bis 2023/24

 <https://miz.org/de/statistiken/opern-mit-den-meisten-auffuehrungen-in-deutschland>

Statistiken

Titel (Komponist:in)	2023/24			2022/ 23	2021/ 22¹	2020/ 21¹	2019/ 20¹	2018/ 19	2017/ 18	2016/ 17	2015/ 16	2014/ 15	2013/ 14
	Auf- führungen	Insze- nierungen	Besuche	Aufführungen									
1 Die Zauberflöte (Mozart)²	202	19	189.697	209	245	85	127	287	286	237	268	285	360
2 La bohème (Puccini)	195	21	101.351	90	52	10	100	137	107	150	164	149	222
3 Hänsel und Gretel (Humperdinck)	165	21	108.705	153	142	3	141	177	239	246	215	207	235
4 La traviata (Verdi)	134	15	69.597	91	62	10	102	97	144	59	106	286	209
5 Carmen (Bizet)	129	18	100.473	106	150	51	78	97	141	189	157	247	128
6 Le nozze di Figaro (Mozart)	121	16	88.898	151	140	24	66	116	106	168	144	148	183
7 Tosca (Puccini)	111	13	105.605	81	77	0	95	131	166	157	116	139	175
8 Don Giovanni (Mozart)	104	12	47.849	71	66	19	112	108	101	97	84	84	152
9 Il barbiere di Siviglia (Rossini)	100	11	52.947	90	76	46	39	106	94	127	115	91	105
10 Eugen Onegin (Tschaikowski)	81	11	48.126	64	52	24	19	46	35	46	76	54	72
11 Turandot (Puccini)	77	9	70.094	33	50	5	26	51	38	74	37	58	73
12 L'elisire d'amore (Donizetti)	67	8	33.860	47	76	16	20	49	51	99	79	81	77
13 Rigoletto (Verdi)	65	10	48.818	40	71	0	94	121	92	130	126	132	124
14 Così fan tutte (Mozart)	63	10	42.422	55	80	16	27	85	113	83	110	104	131
15 Der fliegende Holländer (Wagner)	59	11	41.691	70	28	0	25	84	143	125	89	63	94
Madama Butterfly (Puccini)	59	9	44.156	93	137	36	48	106	44	51	91	89	107
Les Contes d'Hoffmann (Offenbach)	59	6	27.332	57	39	0	52	28	61	55	78	54	56
18 Aida (Verdi)	57	8	74.509	52	57	0	25	31	45	50	62	51	56
19 Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	55	6	30.073	48	59	8	18	101	56	88	84	91	60
20 Salome (Strauss)	54	7	31.867	33	27	0	28	45	42	53	20	60	39

HINWEIS

Grundlage der Werkstatistik ist eine Online-Befragung (bis Spielzeit 2013/14 schriftlich) sämtlicher Staats-, Stadt- und Landestheater sowie der wesentlichen privaten Bühnen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden produzierende Festivals und Ausbildungsinstitute, an denen unter professionellen Bedingungen erarbeitete Inszenierungen zur öffentlichen Aufführung gelangen, berücksichtigt. Erfasst wird das aufgeführte Gesamtrepertoire der Häuser (Eigen- und Koproduktionen) einschließlich konzertanter Aufführungen und Gastspiele in anderen Häusern; Gastspiele fremder Ensembles im eigenen Haus bleiben unberücksichtigt. Da manche Theater nur Aufführungen, jedoch keine Besuchszahlen melden, kann es in einigen Fällen zu Lücken in der Darstellung kommen.

Mit der Werkstatistik 2014/15 ging eine Neufassung der Gliederungssystematik einher, um der Vielfalt von Werkmanifestationen in unterschiedlichen Theaterformaten Rechnung zu tragen. Ausschlaggebend ist seitdem nicht mehr eine vorab festgelegte Zuordnung eines Werkes in die drei Hauptsparten Musiktheater (Oper, Operette, Musical), Schauspiel und Ballett/Tanz, sondern die Entscheidung der Theater, wie sich eine Inszenierung als Werk positioniert. Dazu wurde die Gliederungssystematik erweitert: Gleichwertig zu den Hauptsparten werden seit 2014/15 auch das Kinder- und Jugendtheater, Puppen/Figurentheater, Revue/Liederabend sowie Mehrspartenprojekte/Performances geführt. Opern bzw. Opernbearbeitungen, die diesen Sparten zugeordnet werden, sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Inszenierungen, die in die seit der Spielzeit 2019/20 geführte Sparte Digitales Theater fallen; die Sparte umfasst sowohl genuin digitale Inszenierungen als auch Bühneninszenierungen, die live gestreamt oder als Aufzeichnung online gestellt werden.

FUSSNOTEN

¹ Ab März 2020 kam es infolge der COVID-19-Pandemie wiederholt zu Einschränkungen des Spielbetriebs bis hin zu Schließungen von Spielstätten, was sich in den Daten der Spielzeiten 2019/20 bis 2021/22 niederschlägt.

² Da im Gegensatz zu vorangegangenen Ausgaben der Statistik ab der Spielzeit 2014/15 nur noch Aufführungen in Originalfassungen berücksichtigt werden, hat sich die Aufführungszahl von Mozarts „Die Zauberflöte“ im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert. Dies liegt daran, dass dieses Werk traditionell häufig in Kinder- und Jugendfassungen bzw. in anderen Bearbeitungen zu sehen ist.

QUELLENINFORMATIONEN

Zusammengestellt vom Deutschen Musikinformationszentrum nach: Wer spielte was? Werkstatistik, hrsg. vom Deutschen Bühnenverein, diverse Jahrgänge.

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie etwas Bestimmtes?

 miz.org/de/statistiken

 info@miz.org

TRÄGER DES MIZ



Deutscher Musikrat gGmbH

Deutsches Musikinformationszentrum (miz)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

Telefon: 49 (0)228 2091-180

E-Mail: info@miz.org

www.miz.org

Geschäftsführung Deutscher Musikrat: Stefan Piendl

Leitung Deutsches Musikinformationszentrum:

Stephan Schulmeister